

Klimabündnis

Seit 1993 ist Erding auf Grund eines Stadtratsbeschlusses Mitglied im Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder zum Erhalt der Erdatmosphäre. Schon sehr früh also wurden in unserer Stadt die Gefahr einer Klimaveränderung und die Notwendigkeit zum Handeln erkannt.

Die Partner in diesem weltumspannenden Bündnis verbindet die gemeinsame Sorge um das Weltklima. Dem Klimabündnis gehören derzeit 51 bayrische, 393 deutsche und 1400 europäische Städte an. Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, setzen sie auf das Engagement und die Vielfalt der lokalen Ebene. Die Initiative ist Teil der Bemühungen um nachhaltige Entwicklung und Gerechtigkeit zwischen Nord und Süd.

Ziele des Bündnisses (vgl. www.klimabuendnis.org):

Mit ihrem Beitritt haben sich die Mitgliedskommunen auf Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen verpflichtet. Diese Selbstverpflichtungen sind im Klima-Bündnis-Manifest (1990) und der Klima-Bündnis-Erklärung (2000) niedergelegt. Das neue Klima-Bündnis-Ziel (lt. Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis, Wien, Mai 2006) lautet:

Die Mitglieder des Klima-Bündnis verpflichten sich zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen. Ziel ist, alle 5 Jahre die CO₂-Emissionen um 10 % zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden.

Langfristig streben die Klima-Bündnis-Städte und Gemeinden eine Verminderung ihrer CO₂-Emissionen auf ein nachhaltiges Niveau von 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro EinwohnerIn und Jahr durch Energiesparen, Energieeffizienz und durch die Nutzung erneuerbarer Energien an.

Die Bereiche Energieverbrauch- und -erzeugung sowie der Verkehr verursachen mit Abstand die meisten Emissionen und bieten daher auch die größten Möglichkeiten, um CO₂ zu vermeiden.

Instrumente für eine Verringerung der CO₂-Emissionen sind:

- Energieeinsparung (rationelle Energieverwendung)
- klimaschonende Erzeugung aus erneuerbaren (regenerativen) Energiequellen
- Verkehrsvermeidung
- Verkehrsverlagerung auf öffentliche Verkehrsmittel

Die Kommunen arbeiten umfassende Klimaschutzstrategien aus und ergreifen vielfältige Maßnahmen zu ihrer Umsetzung, vor allem in den Bereichen Energie und Verkehr. Durch bewusstseinsbildende Maßnahmen und einen Verzicht auf die Nutzung von Tropenholz aus Raubbau in der kommunalen Beschaffung tragen sie zum Erhalt der Tropenwälder bei. Klimaschutz fängt im direkten Einflussbereich der Kommune an und umfasst eine weit über unsere Pflichtaufgaben hinausreichende Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden und Unternehmen.